

III.

Die hohenzollernschen Könige.

1701—1861.

- 1701—1713 Friedrich I. als König.**
 Krönung 18. Januar 1701. Ungen und Märs, Zedlitzburg und Neuschattel, Obergeldern gelangen an Preußen.
- 1713—1740 Friedrich Wilhelm I.**
 Vorpommern bis zur Peene gelangt an Preußen im Stockholmer Frieden (1720).
- 1740—1786 Friedrich II. der Große.**
 Erster schlesischer Krieg (1740 bis 1742). Schlachten bei Mollwitz und Gzastlau.
 Zweiter schlesischer Krieg (1744 bis 1745). Schlachten bei Hohenfriedberg, Soor und Kesselsdorf.
 Siebenjähriger Krieg (1756—1763). Schlachten bei Lowositz (1756), bei Prag, Kollin, Kofsbach, Leuthen (1757), bei Zorndorf, Hochkirch (1758), bei Kay, Kunersdorf, Dresden, Maxen (1759), bei Liegnitz und Torgau (1760), bei Burkersdorf und Freiberg (1762). Friede zu Hubertsburg (1763). Erste Theilung Polens (1772). Bayerischer Erbfolgekrieg (1778—1779). Friede zu Teschen (1779). Deutscher Fürstebund (1785).
 Schlesien, Ostpreußen und Westpreußen fallen an Preußen.
- 1786—1797 Friedrich Wilhelm II.**
 Ansbach und Baireuth fallen an Preußen (1791). Schlachten bei Birnbaum und zweite Theilung Polens (1793), bei Kaiserslautern (1794). Friede zu Basel und dritte Theilung Polens (1795). Neu-Ost- und Süd-Preußen, Neu-Schlesien, Thorn und Danzig gelangen an Preußen.
- 1797—1840 Friedrich Wilhelm III.**
 Reichs-Deputations-Hauptschluss, durch den das Eichsfeld, Mühlhausen, Nordhausen, Hilbesheim, Baderborn, Münsler, Queblinburg, an Preußen gelangen (1803). Schlachten bei Saalfeld, Jena und Auerstädt (1806), bei Eylau und Friedland (1807). Friede zu Tilsit (1807). Die Konvention Jork's (1812). Schlachten bei Riedern, Groß-Görschen, Bautzen, Groß-Beerent, Hagelberg, an der

- Katzbach, Dresden, Kulm, Wartenburg, Leipzig (1813). Schlachten bei Brienne und La Rothière, bei Laon und Montmartre (1814). Einnahme von Paris (31. März 1814). Schlachten bei Ligny, Quatrebas, Belle-Alliance und Wawre, Einzug in Paris (1815). Reformationstfest (1817). Deutscher Zollverein. Lichtenberg fällt an Preußen (1834).
- 1840—1861 Friedrich Wilhelm IV.**
 Ereignisse in Folge der Februar-Revolution in Paris (1848). Der 18. März in Berlin. Erwählung des Königs zum deutschen Kaiser und Ablehnung der Krone (1849). Hohenzollern-Geschingen und Sigmaringen gelangen an Preußen (1850). Der Zahndebusen wird erworben (1854). Übernahme der Regierung durch den Prinzen von Preußen (1858).
- 1861 Wilhelm.**
 Krieg wegen Schleswig-Holsteins (1863). Erstürmung der Düppeler Schanzen (18. April 1864). Eroberung von Alsen (29. Juni). Friede zu Wien, in dem die Herzogthümer an Preußen und Österreich abgetreten werden (30. Oct.). Die Gasteiner Konvention, nach der Österreich Holsteins, Preußen Schleswigs Regierung übernimmt (14. August 1865). Zwiespalt zwischen Preußen und Österreich, in Folge dessen der deutsche Bundestag aufgelöst wird (14. Juni 1866). Deutscher Bundeskrieg (27. Juni bis 3. Juli) Schlachten bei Nachod, Slatitz, Gitschin, Königgrätz. Friede zu Prag (23. Aug. 1866). Eröffnung des norddeutschen Parlaments (24. Februar 1867). Deutscher Nationalkrieg gegen Frankreich (19. Juli 1870 bis 2. März 1871) Schlachten bei Weißenburg, Wörth, Conreches, Gravelotte (18. Aug.), Kapitulation von Sedan (2. Sept. 1870), Kapitulation von Metz (27. Oct.), Belagerung von Bel-fort, Kapitulation von Paris (19. Jan. 1871), Friedensbedingungen vom 2. März 1871. König Wilhelm wird Kaiser von Deutschland (18. Jan. 1871), Eröffnung des ersten allgemeinen deutschen Reichstages (21. März).